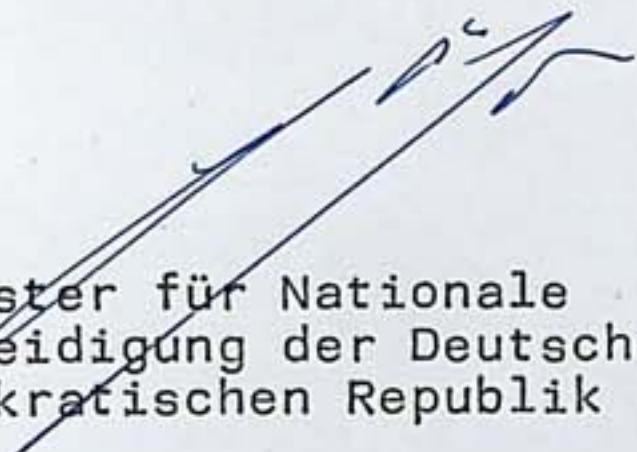


Bestätigt:


am 09. 09. 1988


Minister für Nationale
Verteidigung der Deutschen
Demokratischen Republik

Heinz Keßler
Armeegeneral

Bestätigt:

am 16. 5. 1988


Minister des Innern
der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik

Dr. Vratislav Vajnar

PERSPEKTIVPLAN

der Zusammenarbeit zwischen den Grenztruppen
der Deutschen Demokratischen Republik und der
Hauptverwaltung der Grenztruppen und des
Schutzes der Staatsgrenze des Föderativen
Ministeriums des Innern der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik

Die Grenztruppen der Deutschen Demokratischen Republik und die Hauptverwaltung der Grenztruppen und des Schutzes der Staatsgrenze des Föderativen Ministeriums des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik kamen

ausgehend vom "Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik" vom 03. Oktober 1977,

entsprechend dem hohen Stand der gegenseitigen Beziehungen gemäß dem "Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit an der gemeinsamen Staatsgrenze und die gegenseitige Hilfe in Grenzangelegenheiten" vom 08. September 1976,

eingedenk der hohen Verantwortung für den zuverlässigen Schutz der Staatsgrenzen an der Trennlinie zwischen den beiden entgegengesetzten Gesellschaftssystemen sowie

getragen von der Entschlossenheit, das Zusammenwirken beim Schutz der Staatsgrenzen zu vertiefen

hinsichtlich ihrer Zusammenarbeit in den Jahren 1989 bis 1995 wie folgt überein:

I.

Die Grenztruppen der Deutschen Demokratischen Republik (im weiteren Grenztruppen der DDR) und die Hauptverwaltung der Grenztruppen und des Schutzes der Staatsgrenze des Föderativen Ministeriums des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (im weiteren Grenztruppen und Organe des Schutzes der Staatsgrenze der CSSR) konzentrieren ihre Zusammenarbeit auf die Erfüllung nachfolgender Hauptziele:

- Festigung der Kampfgemeinschaft zwischen den Grenztruppen der DDR sowie den Grenztruppen und Organen des Schutzes der Staatsgrenze der CSSR,
- Informationsaustausch über die Lage an der Staatsgrenze sowie über neue Formen und Methoden der Handlungen des Gegners,
- Erhöhung der Wirksamkeit des Schutzes der Staatsgrenze durch einen planmäßigen und organisierten Erfahrungsaustausch,
- Vervollkommnung des Systems des Schutzes der Staatsgrenze durch die gemeinsame Forschung, Entwicklung, Erprobung und Nutzung von Rationalisierungsmethoden auf gesellschaftswissenschaftlichem und naturwissenschaftlich-technischem Gebiet sowie in der Grenztaktik,
- gegenseitiger Informationsaustausch über das System der militärischen Weiterbildung und der Gefechtsausbildung sowie über effektive Mittel und Methoden zu ihrer Sicherstellung.

II.

Zur Erreichung dieses Zieles werden die Grenztruppen der DDR sowie die Grenztruppen und Organe des Schutzes der Staatsgrenze der CSSR, insbesondere auf folgenden Gebieten zusammenarbeiten:

1. Auf dem Gebiet der Arbeit der Stäbe

- gegenseitige Information über die Ergebnisse der Grenzsicherung und die Lage an der Staatsgrenze zu kapitalistischen Staaten, einmal jährlich, auf der Ebene des Chefs der Stäbe,
- Erfahrungsaustausch über die analytische Tätigkeit der Stäbe in Vorbereitung der Entschlüsse zur Sicherung der Staatsgrenze,
- Informationsaustausch zu Fragen der Praxis der täglichen Truppenführung durch die Kommandeure und Stäbe sowie der Organisation des operativen Diensthabenden Führungssystems,
- Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit freiwilligen Helfern der Grenztruppen,
- gemeinsame Untersuchung neuer Formen und Methoden des Einsatzes von Kräften und Mitteln zum Schutz der Staatsgrenze,
- Austausch von Erfahrungen über die Organisation und Sicherstellung der Nachrichtenverbindungen, insbesondere zur Führung der Grenzsicherung und Grenzüberwachung,

- Austausch von Erfahrungen über die Anwendung und den Einsatz moderner Rechentechnik sowie anderer technischer Mittel im Führungsprozeß,
- gemeinsames Studium der Prinzipien zur Organisation und Durchführung der Aufklärung, einschließlich des Einsatzes von Hubschrauberkräften in der Grenzsicherung und ihre Sicherstellung,
- Austausch von Dienstvorschriften zum Schutz der Staatsgrenze.

2. Auf dem Gebiet der politischen Arbeit

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit gemäß den Jahresplänen der Politischen Verwaltungen,

Erfahrungsaustausch über die parteipolitische Arbeit zur Motivierung der Angehörigen der Grenztruppen, den Klassenauftrag unter allen Bedingungen der Lage ehrenvoll zu erfüllen,

Austausch von Erfahrungen über die Tätigkeit der Politorgane, Partei- und Jugendorganisationen zur:

- Führung der Arbeit der Partei- und Jugendorganisationen und der Gewährleistung ihres zielgerichteten Einflusses auf die Erfüllung der militärischen Aufgaben,
- Erreichung hoher Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb,
- Gewährleistung einer hohen militärischen Disziplin und Ordnung,

- gegenseitige Information über die Formen und Methoden der politischen, moralischen und psychologischen Vorbereitung der Angehörigen der Grenztruppen auf den Grenzdienst sowie über die Erfahrungen im Kampf gegen die ideologische Diversion des Gegners,
- Erfahrungsaustausch über die rationelle Organisation der politischen Arbeit unter Nutzung der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) im Interesse der Vervollkommnung des Arbeitsstils der Politorgane, Partei- und Jugendorganisationen,
- Studium des Systems der politischen und militärischen Qualifizierung der Partei- und Politkader,
- Bekanntmachung mit Formen und Methoden der kulturpolitischen Arbeit in Grenzeinheiten und der Einbeziehung der Bevölkerung im Grenzgebiet,
- Austausch von Führungs- und Ausbildungsdokumenten der politischen Arbeit, vor allem zu Problemen der politisch-moralischen und psychologischen Vorbereitung der Angehörigen der Grenztruppen auf den Grenzdienst, der Heran- und Weiterbildung der Politoffiziere sowie der massenpolitischen Arbeit,

Unabhängig von den Maßnahmen der Zusammenarbeit, die in Verantwortlichkeit der Politischen Verwaltungen durchgeführt werden, sind bei allen Zusammenkünften entsprechend diesem Perspektivplan die vorgenannten Aufgaben der Zusammenarbeit auf politisch-ideologischem Gebiet und der Parteiarbeit zu berücksichtigen.

3. Auf dem Gebiet der Ausbildung

- Erfahrungsaustausch und Übergabe von Dokumentationen über die Organisation der Aus- und Weiterbildung von Führungskadern der Grenztruppen,
- Konsultation zur Organisation und Durchführung der militärischen Weiterbildung von Offizieren der Stäbe und Einheiten sowie zur pädagogisch-methodischen Befähigung von Lehr- und Ausbildungsoffizieren,
- Informationsaustausch über die Ausbildung von Berufsunteroffizieren und Fähnrichen operativer Verwendung (CSSR nur Fähnriche) sowie ihre Qualifizierung im Truppendienst,
- Konsultation zur Entwicklung moderner Basen in den Lehreinrichtungen und Ausbildungseinheiten zur Erhöhung der Intensität und Effektivität der militärischen Ausbildung, insbesondere der Grenzausbildung,
- gegenseitige Information über vorhandene und im Ausbildungsprozeß eingesetzte Ausbildungsmittel und Ausbildungsgeräte sowie deren weitere Entwicklung.

4. Auf dem Gebiet Technik und Bewaffnung

- Erfahrungsaustausch über die Errichtung und den Einsatz von Grenzsicherungsanlagen, Organisation ihrer technischen Wartung und Instandsetzung sowie der technischen Ausbildung des Wartungspersonals,

- gemeinsame Bestimmung perspektivischer Richtungen der Entwicklung der Grenzsicherungsanlagen,
- Abstimmung der taktisch-technischen Hauptforderungen an neu zu schaffender Technik zur Gewährleistung der perspektivischen Möglichkeit des Einsatzes durch beide Seiten,
- Information über Ergebnisse der Forschung, Entwicklung und Erprobung von Grenzsicherungsanlagen, einschließlich der gegenseitigen Übergabe von Mustergeräten entsprechend den dafür geltenden Bestimmungen,
- gegenseitige Information über die Ergebnisse der kraftfahrzeug- und waffentechnischen Sicherstellung der Grenzsicherung,
- Erfahrungsaustausch zu Problemen der Spezialausbildung von Angehörigen des Waffentechnischen Dienstes und des Kraftfahrzeugdienstes,
- Erfahrungsaustausch über effektive Formen, Methoden und Technologien der Wartung und Instandsetzung der Bewaffnung und der Kraftfahrzeugtechnik.

5. Auf dem Gebiet der Rückwärtigen Dienste

- Informationsaustausch zur Gestaltung der Dienst- und Lebensbedingungen,
- Erfahrungsaustausch zur Planung, Sicherstellung und Bestandhaltung an materiellen Mitteln in den Grenztruppen,

- Konsultation zu Fragen der Anwendung der Elektronischen Datenverarbeitung bei der Planung, Nachweisführung und Berichterstattung auf dem Gebiet der rückwärtigen Sicherstellung,
- gegenseitige Information über die Organisation und Führung des Nachschubs materieller Mittel, die Organisation der Lagerwirtschaft und Organisation der Sicherstellung mit materiellen Mitteln,
- Austausch von Erfahrungen bei der Heranbildung und Qualifizierung von Soldaten, Unteroffizieren, Fähnrichen und Offizieren in Spezialverwendung der Rückwärtigen Dienste.

6. Auf dem Gebiet des Diensthundewesens

- Informationsaustausch über die Zucht, die Abrichtung, den Einsatz und die Versorgung von Diensthunden.

7. Auf dem Gebiet der Kaderarbeit

- Erfahrungsaustausch über die Führung der Prozesse in der Arbeit mit den Kadern zur Gewährleistung eines maximalen Auffüllungsstandes mit Berufskadern,
- Vorbereitung von Kadern für die Grenzkompanien.

III.

1. Die Zusammenarbeit zwischen den Grenztruppen der DDR sowie den Grenztruppen und Organen des Schutzes der Staatsgrenze der CSSR wird auf der Grundlage dieses Perspektivplanes sowie in Übereinstimmung mit den Dienstreiseplänen durchgeführt.

Vorschläge zur Erfüllung dieses Perspektivplanes übergeben sich beide Seiten im März des laufenden Jahres für das kommende Jahr mit Angaben über Zeit, Ort der Durchführung, Teilnehmer und Inhalt der zur Beratung vorgeschlagenen Fragen.

Spätestens 4 Wochen vor Durchführung der geplanten Zusammenkünfte werden sich die Seiten über weitere Angaben informieren.

2. Der Perspektivplan bedarf der Bestätigung durch den Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik und den Minister des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

Er tritt am 01. Januar 1989 in Kraft und hat Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1995.

ARCHIV BEZPĚČNOSTNÍCH SLOŽEK
Zrušen stupeň utajení (svazku) dnem 1. 7. 2008 podle usazení § 137 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.


3. Der Perspektivplan wurde in zwei Exemplaren, jeweils in deutscher und tschechischer Sprache gefertigt, wobei beide Texte gleiche Gültigkeit haben.

Berlin, den 13. April 1988

Stellvertreter des Ministers
für Nationale Verteidigung
und Chef der Grenztruppen der
Deutschen Demokratischen Republik

Chef der Hauptverwaltung
der Grenztruppen und des
Schutzes der Staatsgrenze
des Föderativen Ministeriums
des Innern der Tschechoslo-
wakischen Sozialistischen
Republik


Klaus-Dieter Baumgarten
Generalleutnant


Dr. Anton Nemeč
Generalmajor

ARCHIV BEZPEČNOSTNÍCH SLOŽEK
Zrušen stupeň utajení (svazku) dle m. 1. 2008 podle Ústavy § 157 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.